

Rundbrief Aktuell: 02/2023

Oberursel, 29.01.2023

Neujahrsempfang mit interessanten Neuigkeiten Grußwort der Bürgermeisterin

Nach coronabedingter dreijähriger Zwangspause startete unser Verein das neue Jahr mit seinem schon traditionellen **Neujahrsempfang** am **26. Januar** im Hieronymi-Saal des Oberurseler Rathauses.

Nach der Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Helmut Egler sprach unsere **Bürgermeisterin Antje Runge** zu den Gästen. Sie wies darauf hin, dass sie nicht nur als Bürgermeisterin spreche, sondern auch als Mitglied des VFOS. Sie betonte die Wichtigkeit unseres Vereins als Partner für die Stadt Oberursel. Dafür sei die Rolle der im Verein engagierten Mitglieder als wichtige Netzwerker international ebenso wie für Oberursel entscheidend. Die Ziele des Vereins dienten ihrer Meinung nach der Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz und der Völkerverständigung. Diese hätten nach dem völkerrechtswidrigen Einmarsch Russlands in die Ukraine noch an Aktualität gewonnen. Umso wichtiger sei es, Verantwortung zu übernehmen. Staat und Gesellschaft ebenso wie auch Kommunen mit Ihren Bürgerinnen und Bürgern müssten kooperieren, um sich für Völkerverständigung und Zusammenhalt, für Frieden und Freiheit zu engagieren.



Antje Runge bei ihrem Grußwort



Helmut Egler bei seiner Begrüßung

Antje Runge hob dann die nach ihrer Einschätzung eindrucksvollen Pläne des Vereins für dieses Jahr hervor, an der Spitze die Planung von zwei interessanten Bürgerreisen im April und Mai dieses Jahres. Sie betonte die Wichtigkeit des gegenseitigen Kennenlernens durch Begegnungen vielfältiger Art wie z.B. bei gegenseitigen Besuchen von Schulen, aber auch beim Fachkräfteaustausch, bei Begegnungen anlässlich unseres Brunnenfestes oder des Weihnachtsmarktes, aber auch auf sportlichem Gebiet.

Sie warf auch schon einen Blick in das Jahr 2024 mit den Partnerschaftsjubiläen mit Épinay (60 Jahre), Rushmoor (35 Jahre) und Lomonossow (20 Jahre), wobei letztere ja derzeit ruht. Hier werde auch wieder die Unterstützung des VFOS geschätzt werden.

Gedanken mache sie sich auch darüber, wie man im Hinblick auf weitere mögliche Partnerschaften in der Zukunft, insbesondere den Nachwuchs für die Idee des Städtepartnerschaftsgedankens gewinnen könne. Sie erwähnte hier die Ukraine, Korea (900 koreanische Bürgerinnen und Bürger leben in Oberursel), Japan und Gioia

Rückblick auf 2022

Nach dem Dank von Helmut Egler an die Bürgermeisterin für Ihre Ausführungen ließ Günter Albrecht, einer der beiden stellvertretenden Vorsitzenden, in einer musikalisch unterlegten Fotoshow die Veranstaltungen des VFOS im vergangenen Jahr kurzweilig Revue passieren. Anschließend ging er noch auf das wohl beherrschende Thema des letzten Jahres ein, das sich nicht in eine solche Fotoshow einordnen lässt, nämlich den Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine am 24. Februar. Dieser habe naturgemäß auch erhebliche Auswirkungen auf unsere Städtepartnerschaft mit Lomonossow. So habe die Stadt Oberursel durch ihre Gremien schon frühzeitig beschlossen, die Partnerschaft mit Lomonossow ruhen zu lassen. Allerdings bestand diese ohnehin, was die offiziellen Begegnungen angeht, schon in den vier Jahren zuvor nur noch auf dem Papier, nachdem Lomonossow in die Stadt St. Petersburg eingemeindet wurde.

Günter Albrecht erinnerte dann daran, dass die Mitgliederversammlung im April 2022 dem Vorstand den Auftrag erteilt habe, unserem Partnerverein „Kalinka“ gegenüber in aller Deutlichkeit die Meinung des Vereins zu diesem völkerrechtswidrigen Einmarsch zur Kenntnis zu bringen. Die Reaktion darauf sei ein in fehlerfreiem Deutsch gehaltenes Schreiben in der Diktion der offiziellen russischen Sprachregelung seitens Kalinka gewesen. Seither ruhe auch der Kontakt zwischen unseren beiden Vereinen. Persönliche Kontakte bestünden einzeln aber noch aufgrund zuvor bereits geschlossener Freundschaften dennoch weiterhin.

Nach einem entsprechenden weiteren Antrag habe die Mitgliederversammlung dem Vorstand den Auftrag erteilt, fuhr Günter Albrecht in seinem Rückblick fort, darauf hinzuwirken, eine Städtepartnerschaft zu einer ukrainischen Stadt anzustreben, sobald dies möglich sei.

Inzwischen wurde bekannt, dass die „Klimaliste Oberursel“ einen Antrag in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht hat, die Möglichkeiten für die Aufnahme von Verhandlungen mit einer ukrainischen Stadt für eine Städtepartnerschaft zu erörtern. Die Stadtverordnetenversammlung hat den Antrag an den Sozialausschuss verwiesen, wo

der Punkt allerdings in der letzten Woche erst einmal vertagt wurde, weil man in den weiteren Beratungen auch Vertreterinnen und Vertreter des VFOS dabei haben möchte. Diese Beratungen wird der Verein zunächst abwarten, ehe eigene Initiativen angebracht erscheinen.

Ausblick auf 2023

Bürgerreisen

Nach seinem Rückblick auf das vergangene Jahr berichtete Günter Albrecht über die bereits wieder geplanten zahlreichen Vorhaben für 2023. Als Höhepunkte bezeichnete er dabei die in Kooperation mit der Vorsitzenden der Europa Union Hochtaunus, Frau Hildegard Klär, geplante **Bürgerreise vom 17. bis 18. April zum Europaparlament in Straßburg** sowie die **Reise in unsere Partnerstadt Rushmoor** über das Pfingstwochenende (25. – 29.05.).

Hildegard Klär, die als Vorsitzende der Europa Union Hochtaunus die **Reise nach Straßburg** mit einem Besuch einer Plenarsitzung des Europäischen Parlaments vorbereitet hat, gab noch einen kurzen Einblick in das vorgesehene interessante Programm der Reise.

Die **Reise nach Rushmoor** geht im modernen Reisebus über die Kanalfähre Calais - Dover direkt nach Rushmoor, wo wir von Vertretern der Stadt begrüßt werden. Der Bus steht uns dann den ganzen Aufenthalt über für unsere Ausflüge zur Verfügung. Er ist groß genug, damit uns unsere Freunde aus Rushmoor auf unseren Ausflügen begleiten können und wir somit Gelegenheit zum Austausch mit ihnen haben, dem Hauptzweck einer Bürgerreise. Übernachtet wird im Village Hotel in Rushmoor.

Geplant ist u.a. ein ganztägiger Besuch des Wisley Garden der Royal Horticultural Society. Ferner ist vorgesehen, die Rowhill Nature Reserve zu besuchen, auf dem Basingstoke Canal zu schippern und auf dem Rückweg zur Fähre vielleicht noch dem Sissinghurst Castle Garden einen Kurzbesuch abzustatten. In Rushmoor, Wiege der britischen Luftfahrt, besichtigen wir die einmalige Windkanalversuchsanlage und die Testzentrifuge, in der Testpersonen auf bis zu 9G beschleunigt werden können.

Für beide Reisen sind ausführliche Beschreibungen inkl. Preisen sowie entsprechende Anmeldeformulare diesem Rundbrief als Anhänge beigefügt.

Anmeldungen können wie folgt abgegeben werden:

An Sylvia Struck, Körnerstr. 5, 61440 Oberursel oder an vorstand@vfos.de

Für Fragen können Sie Sylvia Struck unter dieser E-Mail oder telefonisch kontaktieren unter 06171-508991.

Weitere Veranstaltungen

Weiterhin erwähnte Günter Albrecht, dass der VFOS auch wieder auf dem **Europatag im Mai 2023 in Kronberg** mit seinem Stand vertreten sein werde.

Wichtige Bestandteile des Jahresprogramms seien Veranstaltungen rund um ein **aktives Vereinsleben**. Stammtische, Sommerfeste, Jahresabschlussfeier oder die Reihe

„VFOS unterwegs“, meistens mit Museumsbesuchen zu besonderen Ausstellungen, böten ausreichend Gelegenheit, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten, Ideen zu entwickeln und Projekte anzustoßen. Auch die seit Jahren gepflegte Reihe „Kunst und Kulinarik“ im Café Portstraße mit Filmen und kleinen kulinarischen Spezialitäten aus den Ländern unserer Partnerstädte erfreue sich großer Beliebtheit und werde daher selbstverständlich auch in diesem Jahr fortgesetzt.

Zum Abschluss seines Berichts teilte Günter Albrecht noch mit, dass auch wieder in Abstimmung mit dem Verein „Kunstgriff“ eine Beteiligung am Orscheler Sommer vorgesehen sei, wie übrigens auch schon in den letzten beiden Jahren.

Gute Stimmung auf dem Neujahrsempfang

Über 50 Gäste freuten sich auf unserem Neujahrsempfang über die Gelegenheit, nach den Reden noch interessante Gespräche mit anderen Vereinsmitgliedern, aber auch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und aus anderen Vereinen führen zu können.



*Zwei eifrige Helferinnen: Carrie Haub und Monika Seidenather-Gröbler
Fotos: Günter Albrecht*



Beifall für die Ansprachen

Neues aus Rushmoor

Der Vorsitzende der Rushmoor International Association (RIA), Andrew Lloyd, hat uns seinen „Chairman´s Letter Number 2“ vom 23.01. zukommen lassen. Er zeige sich sehr erfreut darüber, wie gut der Besuch mit seiner Frau Hilary und seiner Stellvertreterin Veronica Graham-Green auf dem **Oberurseler Weihnachtsmarkt** verlaufen sei, schreibt

er darin. Sie seien von Bürgermeisterin Antje Runge und ihrem Team, aber auch von den Freunden im VFOS sehr herzlich willkommen geheißen worden.

Der ihnen zugewiesene Platz im Foyer der Stadthalle für den Verkauf ihrer mitgebrachten Waren sei perfekt gewesen. Bereits zum Ende des Samstags hätten sie den größten Teil ihres Angebots verkauft, sehr zur Enttäuschung mancher ihrer treuen Kunden.

Andrew Lloyd ging auch auf den **offiziellen Besuch einer Oberurseler Delegation aus dem Rathaus** im Dezember 2022 ein. Die Oberurseler Delegation sei von Bürgermeisterin Antje Runge geleitet gewesen und habe Stadtkämmerer Jens Uhlig, Elke Roy, Leiterin des Fachbereichs Englisch an der Hochtaunusschule, Steve Schwab, Abteilungsleiter des Bereichs Geschichte, Tourismus und internationale Beziehungen und nicht zuletzt Andrea Einig als Vertreterin des VFOS umfasst.

Andrew Lloyd berichtet in seinem Rundbrief auch über die bevorstehende **Bürgerreise aus Oberursel** über Pfingsten. Weiterhin bekräftigte er, dass die in Oberursel schon gut bekannte „Cactus Brassband“ als Quintett aus Rushmoor zum **Brunnenfest** im Juni und auch zum Weihnachtsmarkt nach Oberursel kommen und an mehreren Orten in Oberursel auftreten werde, u.a. auch vielleicht in der St. Ursula Kirche.

Wer den **ganzen Rundbrief aus Rushmoor** lesen möchte, findet ihn als Anhang zu diesem Rundbrief.

Veranstaltungshinweis

Unser Mitglied Angelika Rieber hat uns gebeten, auf folgende Veranstaltungen hinzuweisen:

Mittwoch, 8. März 2023, um 18 Uhr

„Lasst meine Bilder nicht sterben“

Vorträge von Gabriele Reber über die Malerin Amalie Seckbach

und von Ismene Deter über die Malerin Martha Woelcke

in der Villa Wertheimer (Gustavsgarten), Tannenwaldallee 50 (Zufahrt zum Parkplatz über Mariannenweg, Bus 36, Haltestelle Kreuzallee bzw. 3, 23 Haltestelle Mariannenweg)

Freitag, 17. März 2023, um 15.30 Uhr

Führung durch die **Ausstellung „Zurück ins Licht“** – „Vier Künstlerinnen – ihre Werke. Ihre Wege“ im Jüdischen Museum in Frankfurt, Bertha-Pappenheim-Platz 1

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an der Führung bis zum 12.3.2023 bei

Angelika Rieber, Bleibiskopfstraße 68, 61440 Oberursel, 06171/3774, angelika.riber@t-online.de

an und lassen uns wissen, ob Sie eine Museumsufer-Card o.ä. haben.

Nur zur Erinnerung: Unsere Homepage jetzt auch mehrsprachig verfügbar

Dank des von unserem Homepage-Beauftragten Winfried Goldbach in die Homepage integrierten „Google-Translaters“ kann der Inhalt aller Beiträge auf unserer Homepage (www.vfos.de) nun auch in anderen Sprachen dargestellt werden, wobei man die in solchen elektronischen Übersetzern immer noch üblichen kleineren Fehler in Kauf nehmen muss. Leider erlaubt die Technik diesen Service allerdings nicht beim mobilen Surfen, weil man hier den für das Scroll-Menü zur Sprachauswahl erforderlichen Cursor dort nicht zu Verfügung hat.

Mit herzlichen Grüßen

Für den Vorstand

Günter Albrecht

Zugang zu unserer Website (dort finden Sie u.a. auch alle Rundbriefe der letzten Jahre):

